

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 40: **Betontechnologie**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

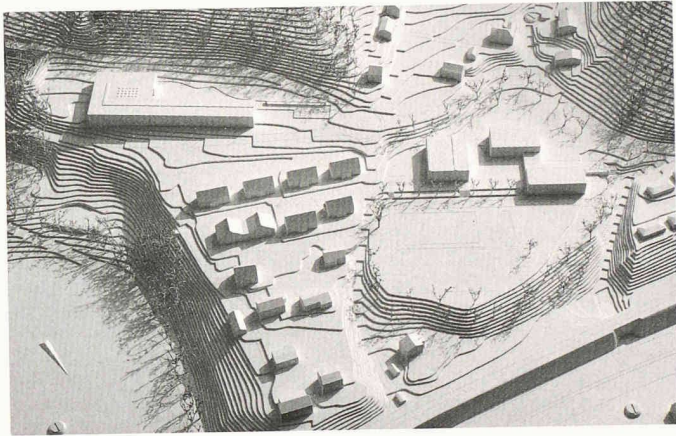
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

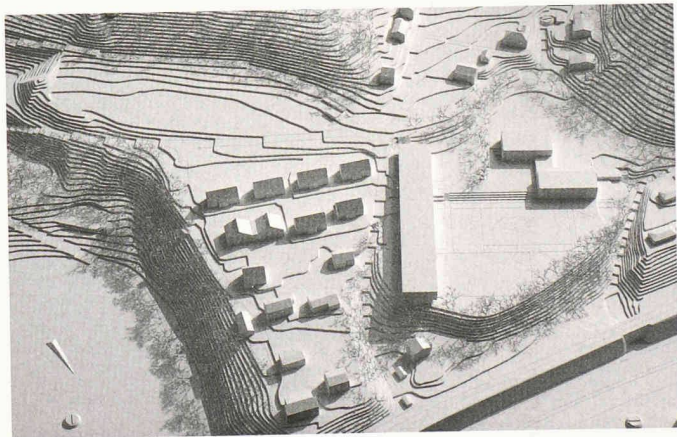
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projektwettbewerb Oberstufenschulzentrum Fischingertal: die drei erstrangierten Projekte repräsentieren jeweils grundsätzlich verschiedene städtebauliche Ansätze

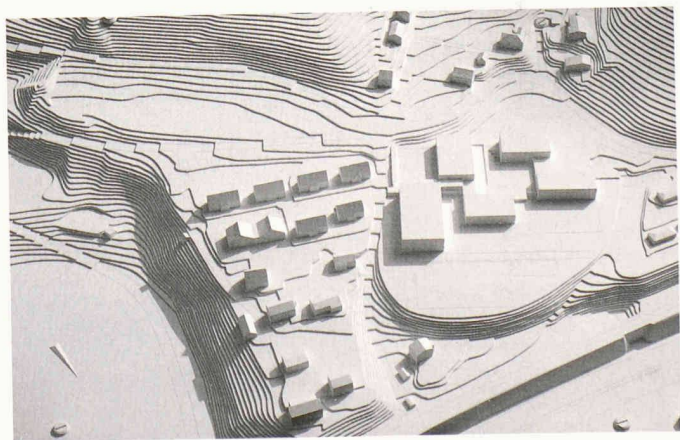
Das erstrangierte Projekt von René Stoos aus Brugg schlägt vor, «den Sportbereich auf dem Primarschulareal und die Oberstufe auf der Waldparzelle zu situieren. Beide Anlagen verfügen dadurch über Reserven für künftige Entwicklungen. (...) Das Projekt besticht durch seine konsequent entwickelte Grundidee, die sensible Situierung und die überzeugende architektonische Umsetzung.» (Jurybericht)



Das zweitrangierte Projekt von Erny und Schneider aus Basel lässt die Waldparzelle frei und stellt «einen interessanten und durchdachten Beitrag zur Problematik dar. Insbesondere die Eindeutigkeit und Klarheit des Eingriffs sowie die Wirtschaftlichkeit stehen bei diesem Entwurf hervor.» (Jurybericht)



Auch das drittrangierte Projekt von Andreas Moser aus Zürich ergänzt die bestehende Schulanlage mit Solitärbauten und entwickelt konsequent das vorliegende Bebauungsmuster weiter. So entsteht eine «massstäblich schöne Komposition als konzentrierte Gesamtanlage. Die Verfasser (...) erzielen damit ein enges, aber trotzdem überzeugendes Gesamtbild.» (Jurybericht)



Oberstufenzentrum Fischingertal, Mumpf AG

Die vier Landgemeinden des Fischingertales (Schupfart, Obermumpf, Mumpf und Wallbach), vertreten durch den Schulverband Oberes Fischingertal, veranstalteten einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Oberstufenschulzentrums in Mumpf. In der neuen Oberstufenschulanlage sollen die Real- und Sekundarschulen der vier Gemeinden zusammengefasst werden. Dabei galt es zu entscheiden, wie die einzelnen Nutzungen auf die beiden für die neue Schulanlage bestimmten Parzellen zu organisieren und verteilen sind. Von 48 in der Selektionsphase eingereichten Konzeptskizzen wurden 14 für die Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Nach erfolgter Jurierung der eingegangenen Wettbewerbsarbeiten empfiehlt das Preisgericht einstimmig, das erst-rangige Projekt mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

1. Rang/1. Preis (16 000 Fr.): René Stoos, Brugg; Mitarbeit: Martin Grimm, Daniel Bannwart, Urs Dauwalder, Jann Stoos
2. Rang/2. Preis (14 000 Fr.): Erny und Schneider, Basel; Mitarbeit: Margarethe Hilfinger, Nicole Wirz; Haustechnik: Jobst Willers Engineering; Rheinfelden
3. Rang/3. Preis (8000 Fr.): Andreas Moser, Zürich; Walter Moser
4. Rang/4. Preis (6000 Fr.): Dominique Verdan Weineck, Raphael Müller, Ralf Weineck, Zürich; Mitarbeit: Renato Stolz
Fachpreisgericht: Carlo Tognola, Windisch; Paola Maranta, Basel; Peter Metzger, Möhlin; Ernst Hess
Sachpreisgericht: Bruno Grüter (Vorsitz), Gemeinrat, Präsident Schulverband Fischingertal; Peter Deubelbeiss, Gemeindeammann Obermumpf; Gerhard Trottmann, Realschullehrer Mumpf; Vizeammann Mumpf

Zeughausareal, Regionalgefängnis Burgdorf BE

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, veranstaltete einen einstufigen Projektwettbewerb für ein neues Regionalgefängnis und die Zusammenfassung der Bezirksverwaltung auf dem Zeughausareal. Aus den 36 eingegangenen und juriierten Projekten empfiehlt das Preisgericht, das erst-rangige Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (48 000 Fr.): Gessner, Kunz, Ruprecht, Zürich
2. Rang/2. Preis (42 000 Fr.): Ruedi Bass, Zürich
3. Rang/3. Preis (31 000 Fr.): Kaup, Scholz, Jesse und Partner, München
4. Rang/4. Preis (29 000 Fr.): Kurt und Partner, Burgdorf; Steffen, Dubach und Partner, Burgdorf; p.A., Burgdorf
5. Rang/5. Preis (27 000 Fr.): Karl und Probst, Triesen
6. Rang/6. Preis (25 000 Fr.): A. Huser, Bern
7. Rang/7. Preis (22 000 Fr.): Marcel Odermatt, Winterthur
8. Rang/8. Preis (20 000 Fr.): Luscher architectes, Lausanne
9. Rang/9. Preis (14 000 Fr.): A. Wiesmann, H.P. Krähenbühl, L. Ueberwasser, Th. Fuhrer, Bern
10. Rang/10. Preis (12 000 Fr.): Atelier für Planung und Architektur, H.-R. Baumann, R. Zimmerli-Küttel, Olten
Fachpreisgericht: Giorgio Macchi (Vorsitz), Kantonsbaumeister; Dietmar Eberle, ETHZ, Lochau; Katharina Knapkiewicz, Zürich; Jürg Stäubli, Solothurn; Silvio Ragaz, Liebefeld-Bern
Sachpreisgericht: Ulrich Steiner, Stadtbaumeister, Burgdorf; Martin Kraemer, Vertreter POM, Vorsteher Amt für Freiheitsentzug und Betreuung; Walter Brodbeck, Kreisoberingenieur; Erwin Wenger, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht, Vertreter JGK

STELLENANGEBOTE

Zur Ergänzung unseres Teams, suchen wir für die Planung von architektonisch anspruchsvollen Bauvorhaben eine(n) junge(n), engagierte(n)

Architektin, Architekt ETH/HTL

Eintritt nach Vereinbarung.
Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen an:

Burkard, Meyer, Architekten BSA
Martinsbergstrasse 40, 5400 Baden/E-Mail bmp@bmparch.ch

Der Geschäftsbereich Anlagen-Management der SBB AG tritt innerhalb der Unternehmung als Bauherr auf. Wir wollen mit unserem Team einen klaren Mehrwert für unsere Kunden generieren. Wir haben den Auftrag, das Netz zu optimieren und die geforderte Qualität unter Berücksichtigung des Betriebes zu gewährleisten. Unsere Projekte realisieren wir nach den Regeln eines modernen Projektmanagements.

Im motivierten Team der Architektur in Luzern bieten wir Ihnen als

Architekt/in ETH/FH/HTL

mit einigen Jahren Berufserfahrung diese Chance.

Innerhalb des Fachbereichs Architektur sind Sie für das Entwickeln und Realisieren von anspruchsvollen Gebäuden und publikumsorientierte Anlagen im Umfeld der komplexen Bahninfrastruktur zuständig. In eigenverantwortlicher Weise führen und koordinieren Sie mittlere bis grosse Bauvorhaben im Team mit internen und externen Spezialisten.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Architekturstudium ETH oder FH/HTL, Erfahrung in der Führung komplexer Planungsaufgaben und der technischen, wirtschaftlichen, administrativen und gestalterischen Leitung von Hochbauprojekten und wenn möglich über eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung. Sie sind gewohnt, interdisziplinäre Planungs- und Projektteams, auch bei beschränkten Ressourcen, erfolgreich zu führen. In der Umsetzung Ihrer Aufgaben sind Sie kreativ, belastbar und zielstrebig.

Interessiert Sie diese Herausforderung? Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Urs Kamber, Architektur Nord-Süd, Luzern, Tel.: 051/227 37 67 oder e-mail: urs.kamber@sbb.ch. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: SBB AG, Infrastruktur Personal, Hr. K. Waser, BB 333, Zentralstrasse 1, 6002 Luzern.

Unsere Stellen und Angebote im Internet: www.sbb.ch



SBB CFF FFS